Protokoll Der Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Neumünster

Donnerstag, 06. Juni 2019 Boostedter Straße 3 Beginn: 17:30 Uhr, Ende: 18:45 Uhr

Teilnehmende: Greta Boxberger, Celine Rose, Malte Stötera, Erol, Jonas Mohr, Malte

Sweers, Christopher Wulf, Max Henningsen, Kemal Magarali, Hannah Graff, Lina

Grage, Alice Hakimy, Anton Lennemann

Entschuldigt: Sofie Todt

Gäste: Robert Jatzow (Junge Union NMS, Pate der CDU), Arne Janson (Freies Radio

Neumünster)

Thema	Aufgaben (Wer, Termin)
TOP 1 Begrüßung Erol begrüßt die Teilnehmenden und Gäste, Beschlussfähigkeit ist gegeben.	
TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung Max und Malte bringen Vorschläge für die Ergänzung der Tagesordnung ein, Christina bitte um die Veränderung der Reihenfolge der Punkte. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig so angenommen.	
TOP 3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.	
TOP 4 Vorstellung & Austausch mit Gästen	
Arne Janson vom Freien Radio Neumünster	
Erstes Nicht-kommerzielles freies Radio in SH	
 Verschiedene Formate: Kindersendungen, Radio von/für Menschen mit Behinderungen (in Kooperation mit dem Verein Lichtblick) usw. 	
• <u>www.freiesradio-nms.de</u> -alle Sendungen abrufbar, Frequenz 100,8 ab Sommer (August/September)	Wer nimmt Kontakt auf und macht einen Termin? Erol
 AJ fragt an, wer sich vorstellen könnte, im Radio den KJB vorzustellen, mehrere Mitglieder erklären sich bereit/zeigen Interesse 	
• Einladung zum Radio Brunch am 16.6. (findet 10x im Jahr statt), Erol will hingehen	
Herzliche Einladung an den KJB, das freie Radio als Infokanal zu nutzen (<u>redaktion@freiesradio-nms.de</u>)	
Robert Jatzow, Junge Union	
Robert Jatzow stellt sich vor: Er ist der von der CDU-Fraktion benannte Pate für den Kinder- und Jugendbeirat.	

TOP 5 Informationen aus dem Kinder- und Jugendbüro

- Das Roll-Up ist fertig und wurde bereits bei vier Veranstaltungen verwendet. Leider ist die Instagram-Adresse falsch, ein Aufkleber mit der richtigen Adresse ist bereits erstellt.
- Im Format der LaWa_SH-Flyer hat das KiJuBü einen Werbeflyer zur Wahl in Neumünster bestellt. Dieser wird zur Jungen Bühne bereit stehen.
- Im nächsten Bau- und Vergabeausschuss geht es u.A. um den Baubeschluss vom Ersatzneubau der Aula der EHKS. Es wurde konkret angefragt, ob der KJB sich dazu äußern möchte. Christina fragt nach, wie mit solchen Thematiken umgegangen werden soll.
 - Der KJB spricht sich dafür aus, die Informationen trotzdem noch zur Kenntnis in den KJB gesendet werden, die Beteiligungen haben jedoch grundsätzlich mit den direkt betroffenen Kindern und Jugendlichen stattzufinden. In diesem Fall soll sich an die entsprechende Schüler/-innenvertretung gewendet werden.
- Robert Jatzow spricht an, dass die CDU-Fraktion ggf. Beantragen möchte, dass Einladungen zu Ausschüssen und Ratsversammlung zukünftig mind. 2 Wochen vorher zugehen sollten. Der Kinder- und Jugendbeirat beschließt einstimmig, einen solchen Antrag ggf. zu unterstützen: Gerade für den KJB mit seinem monatlichen Sitzungsturnus ist es schwierig, mit einer Woche Vorlauf auf Tagesordnungspunkte zu reagieren. 7 Tage mehr erhöhen die Chance, sich zusätzlich zu treffen bzw. Online Absprachen herbeizuführen.
- Von der ProFamilia liegt ein Jahresbericht 2018 vor. Er liegt im KJB aus, falls jemand daran Interesse hat.
- Die neue FSJ'lerin ist Kaja Schlossbauer, die die Abteilung bereits aus verschiedenen Aktionen kennt. Kaja fängt am 12.8. an. Max bittet darum, Katja zur letzten KSR-Sitzung vor den Ferien einzuladen für eine flüssige Übergabe.

Christina formuliert Antwort an Bauverwaltung (in Absprache mit Vorstand)

Vorstand/Christina: TO im Blick behalten, ggf. Wortmeldung in RV ankündigen

Christina: Kaja einladen

TOP 6 Ziele und Aufgaben des KJBs und Sitzungsgeld

Malte St. spricht an, dass s. E. das Sitzungsgeld insgesamt zu hoch ist und v.a. die "Mehrleistung" der Sitzungsleitung nicht gerechtfertigt ist. Er schlägt 10€ je Sitzung vor. Greta unterstützt den Vorschlag, da es eine Ungleichbehandlung anderer Ehrenämter beinhaltet. Malte schlägt vor, die Differenz für Projekte etc. zur Verfügung zu stellen.

Kemal stimmt zu.

Alice findet auch die Summe übertrieben und unterstützt das Vorhaben, den Mehrbetrag zu spenden. Jonas legt Wert darauf, dass das Geld "in Neumünster" bleibt.

Christina weist darauf hin, dass die Entschädigungssatzung nicht änderbar ist. Der mögliche Weg sei vermutlich, das "Zuviel-Geld" nach der Überweisung zu sammeln und dann etwas damit zu machen. Jedes Mitglied muss das ihm/ihr zustehenden Sitzungsgeld aber erst einmal selbst erhalten.

Hanna schlägt vor, die Perspektive zu ändern: Wenn das Geld für die eingebrachte Zeit und Energie zu viel ist, dann kann man auch den eigenen Einsatz erhöhen.

Erol schlägt vor, dass jede/r selbst das Geld spenden kann, wenn ihm/ihr danach ist.

Anton unterstützt die Spendenidee.

Malte stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

Die Mitglieder des Kinder- und Jugendbeirat spenden zukünftig (ab dem zweiten Halbjahr 2019) einen Teil ihres Sitzungsgeldes für Einrichtungen oder Projekte der Kinder- und Jugendarbeit oder des Klimaschutzes in Neumünster.

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthalten: 1

Erol stellt zur Abstimmung:

Alle Mitglieder behalten den gleichen Betrag, unabhängig von

Funktion und Einsatz.

Dafür: 8 Dagegen: 1 Enthalten: 3

Anton schlägt vor, dass jede_r 15€ behält.

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthalten: 1

Max spricht die unterschiedliche Arbeitseinstellung und die Ernsthaftigkeit der Mitglieder an. Er wünscht sich mehr Seriosität und Verantwortungsbewusstsein bei der Ausübung des Amtes. Insgesamt vermisst er eine klare Zielsetzung.

Es gibt eine Diskussion zur Präsenz und Aktivität in der Öffentlichkeit.

Greta bittet darum, in T-Shirt und Pullover zu verschiedenen Veranstaltungen zu gehen, dafür sind sie angeschafft worden. Wichtig ist Verbindlichkeit: wer zusagt, muss auch kommen!

TOP 7 Informationen von Ausschüssen und Stadtteilbeiratssitzungen

Jonas STB Mitte: ISEK und Konzept Sauberes Neumünster

Hannah - JHA: Bericht KJB im JHA (zum Protokoll), Demokratiepreis für Kitas (ein Mitglied des KJB soll in die Jury)

Max - KreisschülerRat: trifft sich mind 1x/Monat, plant aktuell Müllsammeltag an den beteiligten Schulen (AHS, EllyHeussKnapp, GS Brachenfeld), TBZ ist angefragt für Equipment, Max bittet die Mitglieder von KGS noch einmal die eigene SV zu aktivieren

TOP 8 Terminplanungen	
• 14. Juni - Junge Bühne - 17.30 bis 20 Uhr Alice, Celine, Erol, Hannah, Sofie	Alice, Celine, Erol, Hannah, Sofie
	Anton, Jonas, Kemal,
• 15. Juni - Junge Bühne - 15 bis 20 Uhr Anton, Jonas, Kemal, (Hannah)	(Hannah)
 21. Juni - Stadtteilfest Vicelin - 13 bis 18 Uhr Alice, Erol, Jonas, Kemal, (Malte Sw.) 	Alice, Erol, Jonas, Kemal, (Malte Sw.
 25. Juni - Begleitausschuss Partnerschaft für Demokratie (Thema u.a. Folgeantrag zum Thema Bürgerrat) Greta, Alice, Malte St. 	Greta, Alice, Malte St.
	Chris, Erol
 27. September - Einfeld bei Nacht Chris, Erol - das dürften noch zwei mehr sein :-) Hier muss noch eine Aktion überlegt werden! 	
TOP 9 Vorbereitung der Wahl im November 2019	
 Verschoben, Termin für AG Wahlen in der letzten Ferienwoche, Christina schlägt Termin vor 	Christina, per Mail
TOP 10 Aufgabenverteilung Fußballturnier	
 Kemal kümmert sich um Schiedsrichter (2 bis 3 Leute, bekommen Aufwandsentschädigung) 	Kemal
Greta bietet Kontakt zu ihrer Schwester für 1.Hilfe-Versorgung an	Max/bis 21.8
 Der Abi-Jahrgang 2020 der GS Brachfeld wird angesprochen, ob er das Catering übernimmt. Max nimmt Kontakt auf. 	Hanna/Christina richten Padlet ein/bis 25.6.
Weitere Planung verschoben in den August, Planungen auf Padlet (Link folgt)	
TOP 11 Verschiedenes Keine Wortmeldungen	
TOP 12 Verabschiedung von Greta und Hanna (zwischen	
andere Tops geschoben)	
Erol, Malte und Alice verabschieden Hanna als FSJ'lerin und bedanken sich für ihre Arbeit und ihre inhaltlichen Beiträge.	
Erol und Malte (Alice musste sich früher verabschieden)	
verabschieden Greta und danken ihr für ihre Mitgliedschaft und ihr Engagement im KJB. Greta scheidet offiziell zum 30.6. aus dem KJB aus.	
	İ

Erol beendet die Sitzung um 19:40 Uhr

NÄCHSTE SITZUNG: 21. August, 17.30 Uhr (Ort folgt)

Protokoll: Hanna Firrincieli, Christina Regner